HENSEL FAHRZEUGBAU

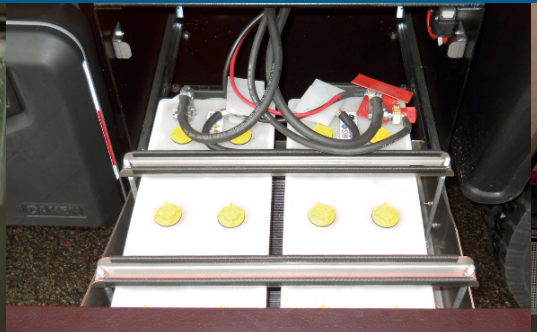
...für Sie gemacht.

Produkt-vorstellung

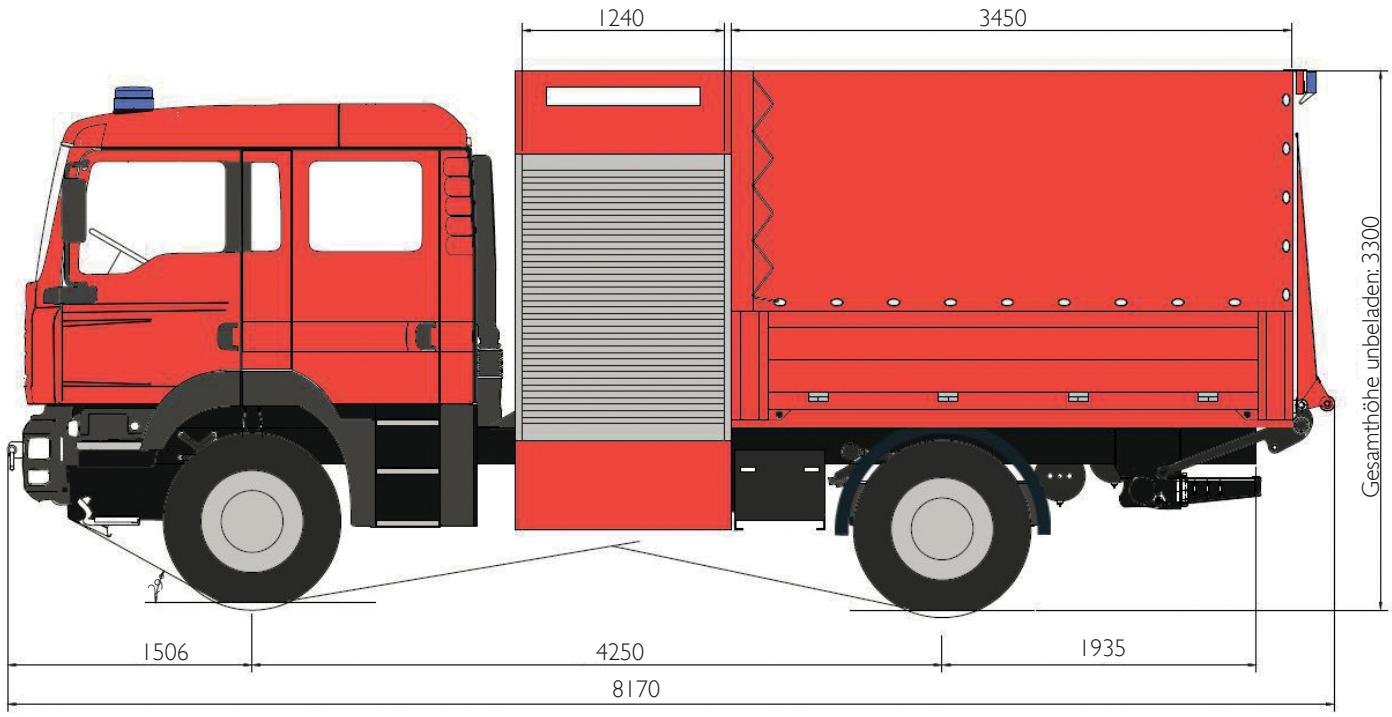
Rosenbauer Components

Feuerwehr-Gerätewagen

GW-L1 (DIN 14555-21) bzw. GW-L2 (DIN 14555-22)
GW-T (Baden-Württemberg) / Vers.-LKW (Bayern) / MZF (Rheinland-Pfalz)



GW-L *inside*



Maße in mm

Ladungssicherung

Ladungssicherung:
Unser Ladungssicherungs-System haben wir speziell für Rollwagen entwickelt. Unser von unabhängiger Stelle geprüfter Rollwagenhalter rastet hörbar in die Zurrschiene ein, bildet eine formschlüssige Verbindung. So müssen Sie sich keine Gedanken darüber machen, ob die Vorspannkraft ausreicht, wie dies z.B. bei herkömmlichen Spanngurten oder Klemmhaltern der Fall wäre.

Die Halter eignen sich zur Sicherung einzelner Rollwagen (linkes Foto) ebenso wie zur Sicherung einer ganzen Reihe (rechtes Foto). Dabei können die Halter in der Zurrschiene bleiben, und es wird einfach zusätz-lich eine Sperrstange in das dafür vorgesehene Loch gesteckt.

ACHTUNG: Ladungssicherung und Rollwagen sind eine Einheit und müssen unbedingt aufeinander abgestimmt werden!

Doppelte Sicherheit:
Unser Pritschenaufbau wurde außerdem von TÜV SÜD auf Herz und Nieren geprüft:

Statische Prüfung: Um die Stabilität des Aufbaues zu prüfen, wird mit einem Luftsack von innen nacheinander gegen alle vier Wände gedrückt. Unser Pritschenaufbau erfüllt damit nachweislich alle gemäß DIN EN 12642 (Code XL) geforderten Werte.

Dynamische Prüfung: Hierbei werden Rollwagen mit Rollwagenhaltern auf der Ladefläche gesichert, und dann die beim Fahrbetrieb maximal vorkommenden Belastungen simuliert. In einem praktischen Fahrversuch werden Vollbremsungen nach vorne und hinten sowie Ausweichmanöver durchgeführt. Damit ist die Wirksamkeit der Ladungssicherung in der Praxis bestätigt.

Schauen Sie sich auf unserer Internetseite das Video zum TÜV SÜD Fahrversuch an: www.hensel-fahrzeugbau.de/fv

Aufbau

Pritschenaufbau

Dieses bewährte Aufbaukonzept transportiert Ihre Beladung sicher und geschützt von A nach B.

Die stabile PVC-Plane mit Licht durchlässiger Mittelbahn ermöglicht ein Beladen auch von der Seite. Die Befestigung erfolgt serienmäßig vorne senkrecht mit Zick-Zack-Verschluss, auf den Bordwänden und hinten mit Drehkrampen. Wer es komfortabler möchte, wählt die optionale Schiebeplane für Dach und/oder Seitenwände.

Ab einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5t führen wir die seitlichen Bordwände mit einer Höhe von 800 mm aus. So wird auch Ladegut mit hohem Schwerpunkt sicher transportiert.

Beispiel Pritschenaufbau

Kofferaufbau

Wer eine zusätzliche Isolierfunktion benötigt, oder sein Ladegut vor Diebstahl schützen möchte, ist mit einem Kofferaufbau besser beraten. Hier kann auch eine seitliche Umfeldbeleuchtung eingelassen werden.

Beispiel Kofferaufbau

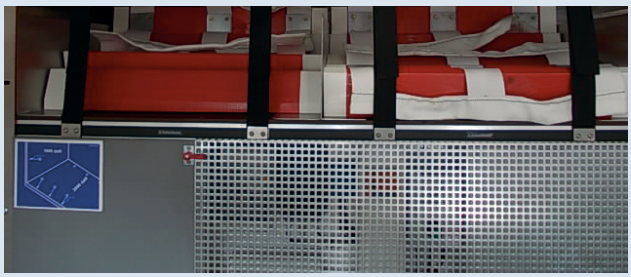
Allgemein

Der Ladeboden ist aus stabilem und Schall schluckendem Siebdruck-Sperrholz (24 mm) gefertigt (zulässige Belastung 600 kg/m², Zul. Punktlast 300 kg). Die Aufbau-Lackierung wird mit wartungsfreundlichem Strukturlack ausgeführt.

Geräteaufbau

Das tragende Leichtbau-Gerippe aus Alu-Systemprofilen dient gleichzeitig zur variablen Montage der Beladung. Es wird KEIN korrosionsanfälliges Stahlgerippe mit aufgesetzten Aluprofilen verwendet! Das spart nicht nur Platz und Gewicht, sondern sorgt durch Verwendung von gleichen Systemprofilen für eine durchgängige Modularität zwischen Aufbau und Rollwagen.

Die Innenbreite 1.240 mm ist für Normkästen optimiert.



Oberhalb der Rollladen ist über die komplette Aufbau- Breite ein zusätzlicher Stauraum eingearbeitet, der von der Ladefläche aus zugänglich ist.

Der Ausbau selbst wird individuell nach Ihren Wünschen geplant und umgesetzt.

Die Auftrittklappen sind für eine Belastung von 250 kg ausgelegt und werden in geöffnetem und geschlossenem Zustand von Gasfedern in Stellung gehalten.

Leuchtenkonsole

Funktionsweise:
Bei unserer Leuchtenkonsole sind die Leuchten nicht mehr wie bisher starr am Fahrzeug montiert, sondern auf einer beweglichen Konsole. Diese Konsole schwenkt beim Öffnen der Heckklappe automatisch nach oben. Die Ladeöffnung wird somit frei gegeben und die Beleuchtung befindet sich – nach allen Seiten gut sichtbar – über dem Fahrzeug.

Heckklappe geschlossen - Leuchten geschützt

Heckklappe geöffnet - Ladeöffnung komplett frei

Vorteile:

- Bei geschlossener Heckklappe liegt die Leuchteneinheit geschützt hinter dem Fahrzeug.
- Die Ladeöffnung ist komplett nutzbar, es gibt keine räumliche Einschränkung durch fest stehende Leuchten.
- Es besteht keine Verletzungsgefahr durch Anstoßen im Kopfbereich an fest montierten Leuchten.

360°-Absicherung:
Zusammen mit den Blaulichtern auf dem Fahrerhaus gewährleisten die LED-Eckblaulichter, dass ab einer Entfernung von 20 m um das Fahrzeug herum immer mindestens eine der Kennleuchten sichtbar ist. Die Ausführung entspricht damit der ECE-Regelung Nr. 65.

Geteilte Ladebordwand zum Schlauch verlegen

Zum Verlegen von Schlauchmaterial muss die Ladebordwand auf halber Höhe teilbar sein, sodass die obere Hälfte eingeklappt werden kann. Speziell für diesen Einsatzzweck haben wir uns etwas einfallen lassen: Die von uns entwickelte Verriegelung der beiden Hälften ist gefedert und gleicht somit Boden-Unebenheiten spielend aus. Daher muss der Verschluss zum Be- und Entladen nicht wie sonst üblich geöffnet werden (Patent Nr. 10 2010 018 797.6).

GW-L Varianten

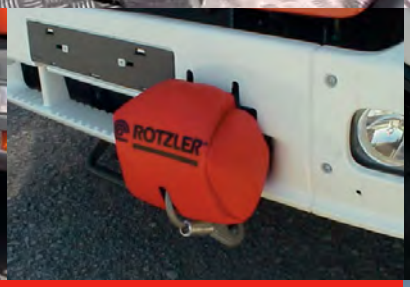
TECHNISCHE DATEN:

Bezeichnung	GW-L1	GW-L2	Vers.-LKW	MZF 1	MZF 2	MZF 3
Bundesland	Bundesweit		Bayern	Rheinland-Pfalz		
Max. Länge (mm)	8.000	8.300	8.500	6.400	8.000	8.300
Max. Breite (mm)	2.550	2.550	2.550	2.200	2.550	2.550
Max. Höhe (mm)	3.300	3.300	3.500	2.900	3.300	3.300
Min. Ladeflächenlänge (mm)	-	-	3.700	-	-	-
Anzahl Rollwagen	4	6	-	1	4	6
Max. zul. Gesamtgewicht (kg)	7.500 *	16.000	16.000	4.000	7.500	14.000
Min. Nutzlast (kg)	2.000	4.000	-	-	-	-
Hubkraft Ladebordwand (kg)	750	1.500	1.500	300	1.000	1.000
Kabine / Besatzung	1/1 oder 1/5	1/5	1/1 oder 1/5	1/2	1/2 oder 1/5	1/2 oder 1/5
Geräteaufbau zwischen Kabine und Ladefläche	Nein	Ja	Optional	Nein	Nur bei fest zugeordneter Beladung zulässig	

* Bayern: 9.000

ACHTUNG: Evtl. weitere Länderspezifische Vorgaben müssen beachtet werden!

GW-L Details



Rosenbauer Components

Starke Partnerschaften:
Seit Mitte 2012 arbeiten wir mit dem führenden Hersteller für Normfeuerwehrfahrzeuge zusammen.

Rosenbauer vertreibt in unserem Namen Gerätewagen der Typen GW-L1 und GW-L2 sowie der länderspezifischen Richtlinien.

Stand: August 2016 Technische Änderungen vorbehalten

HENSEL Fahrzeugbau GmbH & Co. KG Daimlerstr. 2, 97295 Waldbrunn Telefon: 09306 / 9075-0 Telefax: -33
Internet: www.hensel-fahrzeugbau.de Facebook: HENSEL.Fahrzeugbau eMail: info@hensel-fahrzeugbau.de